

# Geborgenheitspulli

Anja Kieser

Er ist grün, rot, gelb und weiß. Dazu warm und weich. Mein Weihnachtspullover. Eigentlich fand ich Weihnachtspullover total bescheuert. Dann wollten meine Kinder irgendwann mal einen haben, weil das so schön verrückt ist. Und dann habe auch ich Gefallen daran gefunden. Woher kommt diese Idee? Marketing? Ja, inzwischen ist das wirklich ein Markt: Weihnachtspullover in allen Farben mit Elchen und Schneeflocken.

Natürlich hat das alles überhaupt nichts mit dem Kind in der Krippe zu tun, das vor zwei Jahrtausenden im Stall von Bethlehem zur Welt kam und von dem Christen glauben, dass Gott sich selbst in diesem Kind in die Welt hineingeboren hat. Aber wenn ich meinen Pulli überstreife, stellt sich eine stille Freude ein. Irgendwie bin ich ein bisschen fröhlicher, irgendwie wird die Welt da draußen ein bisschen heiler und ich fühle mich ein bisschen geborgener.

Das hat dann tatsächlich etwas mit Weihnachten zu tun, denn das Kind in der Krippe will uns Menschen zeigen, dass es Hoffnung gibt für mich, für dich, für Sie, für diese Welt. Hoffnung, die unsere Welt fröhlicher, versöhnlicher, liebevoller macht. Hoffnung, die mir in allem Leid Geborgenheit schenkt, weil Gottes Liebe in erbärmlichen Verhältnissen zur Welt kam. Mein Weihnachtspullover erinnert mich daran.

**radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!**

Evangelische Bank Kassel  
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40  
BIC: GENODEF1EK1